



MEDIENINFORMATION

Letzte Etappe beim Ausbau des Rad- und Gehweges Stans-Dallenwil konkretisiert sich

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, das generelle Projekt zum Ausbau des Rad- und Gehweges von der Schmiedgasse in Stans bis St. Heinrich in Oberdorf zu genehmigen. Mit dem Vorhaben wird die sichere Verbindung für den Langsamverkehr zwischen dem Hauptort und Dallenwil fertiggestellt. Es wird von Kosten in der Höhe von 600'000 Franken ausgegangen.

Mit dem Ausbauprojekt von der Schmiedgasse in Stans bis St. Heinrich in Oberdorf werden die Voraussetzungen für eine sichere Verbindung für Fussgänger und Velofahrer geschaffen. Der 600 Meter lange Abschnitt, mit dem der Anschluss ans Kollegium St. Fidelis gewährleistet bleibt, stellt eines von drei Teilstücken auf der ganzen Strecke zwischen Stans und Dallenwil dar. Die weiteren Teilstücke – Gerenmüli bis Staldifeld sowie St. Heinrich bis Gerenmüli – sind bereits 2009 respektive 2013 erstellt worden.

Hierfür muss der Landrat das generelle Projekt, das Bestandteil der Kantonsstrasse Stans-Oberdorf (KH1) ist, und den dazugehörenden Objektkredit in der Höhe von brutto 600'000 Franken genehmigen. Gemäss Kostenteiler sollen sich die Gemeinden Stans und Oberdorf mit je rund 105'000 Franken beteiligen. Daneben hat der Landrat über zwei Einwendungen zu entscheiden. Der Regierungsrat beantragt, diese teilweise gutzuheissen, soweit darauf zum jetzigen Zeitpunkt und nicht erst im Rahmen des Ausführungsprojektes eingetreten werden kann. So soll die Wegbreite auf dem Abschnitt zwischen Schmiedgasse und Winkelriedhaus neu 3 Meter betragen, wie dies in einer Einwendung gefordert wird. Ursprünglich war eine Breite von 2.5 Metern vorgesehen.

Einige Stolpersteine gemeistert

Der Abschnitt zwischen Stans und Dallenwil ist Teil des kantonalen Radwegkonzepts. Die Verbindung reicht ab Dallenwil weiter bis nach Grafenort zur Kantonsgrenze zu Obwalden. Die Verbindung gehört auch zur sogenannten Unterwalden-Veloroute von SchweizMobil, dem Netzwerk für Langsamverkehr, dem alle Kantone angeschlossen sind.

Bereits vor zehn Jahren hatte der Landrat den Ausbau des Rad- und Gehweges der drei Teilstücke von Stans nach Dallenwil bewilligt. Das Teilstück Schmiedgasse bis St. Heinrich sah damals aber noch eine Linienführung über den Sportplatz und über Kulturland vor. Aufgrund von Widerstand auch seitens Landeigentümern und entsprechenden Einwendungen wurde diese Variante in der Folge verworfen.

Im Rahmen eines Vorstosses im Jahr 2013 beauftragte der Landrat den Regierungsrat, eine neue Variante mit einer Linienführung entlang des Winkelriedhauses zu unterbreiten. Das überarbeitete Projekt stellte der Regierungsrat jedoch im Frühling 2017 zurück. Dies aufgrund von Unklarheiten bezüglich einer allfälligen Öffnung des Dorfbaches im Bereich des Kollegi-Sportplatzes. Gestützt auf eine vertiefte Machbarkeitsstudie des Hochwasserschutzes für den Stanserboden, entschied die Gemeinde Stans, das geplante Bachöffnungsprojekt nicht weiterzuverfolgen. Dies ermöglichte die vorliegende Linienführung des Rad- und Gehweges entlang des Winkelriedhauses und im Bereich Sportplatz auf der bestehenden Asphaltfläche der ehemaligen Rundbahn.

Der Terminplan sieht vor, dass der Landrat sich in diesem Herbst mit der Vorlage beschäftigt. Anschliessend wird das Ausführungsprojekt erarbeitet und öffentlich aufgelegt. Die Bauarbeiten erfolgen voraussichtlich ab Frühjahr bis Sommer 2020.

RÜCKFRAGEN

Josef Niederberger, Baudirektor, Telefon 041 618 72 00, erreichbar am Donnerstag, 4. Juli, von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Stans, 4. Juli 2019